

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

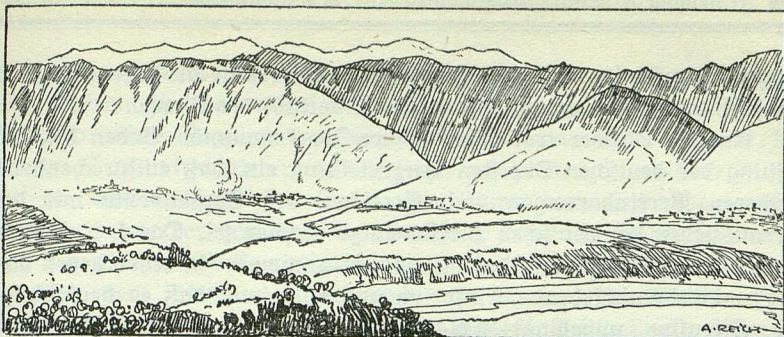
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Die k. u. k. höheren Kommandobehörden und die Nachbararmeen in der Zeit vom 27. 10. bis 3. 11. 17.

(Karten 1 und 2.)

Am Vormittag des 27. Oktober hatte sich das k. u. k. Armee-Oberkommando Baden entschlossen, auch aus Tirol heraus zum Angriff vorzugehen. Das Heeresgruppenkommando Feldmarschall Frhr. v. Conrad wurde um 12<sup>30</sup> nachm. davon verständigt, daß ihm zwei Divisionen zugeschoben würden, und gleichzeitig angewiesen, Vorbereitungen zum Angriff aus dem Suganer Tale zu treffen. Unmittelbar darauf beauftragte das Oberkommando Baden auch das Kommando der Südwestfront, die 21. Schützen-Division und die 106. Landsturm-Division zum Abtransport nach Tirol bereitzustellen, der am Abend des 28. 10. zu beginnen hatte. Da die Heeresgruppe Conrad meldete, daß sie bereits Vorbereitungen zu einem Angriff bei Asiago getroffen hätte, änderte das k. u. k. Armee-Oberkommando seinen zuvor erteilten Befehl hinsichtlich der Angriffsstelle entsprechend ab. Übrigens regte auch die deutsche Oberste Heeresleitung im Laufe des Vormittags beim Oberkommando Baden einen Angriff aus Tirol heraus an.

Der Stoß der Heeresgruppe Conrad sollte am 10. November erfolgen. Es stand zu erwarten, daß der Feind bereits vorher unter dem Druck des Vorstoßes in der Ebene die Dolomitenfront aufgeben würde.

Tatsächlich machte sich der Erfolg des Durchbruches am 28. Oktober auch an der Kärntner Front im großen Umfang bemerkbar. Am Abend schritten die Truppen der k. u. k. 10. Armee zum Angriff, nahmen den Großen Pal (östl. des Plöcken-Passes) und stiegen nach Timau hinab; weiter östlich wurde Pontebba erobert und der Somdogna-Sattel (östl.